

<http://www.derwesten.de/staedte/menden/buergerstiftung-gibt-geld-fuer-altar-id7957646.html>

ST.-VINCENZ-KIRCHE

Bürgerstiftung gibt Geld für Altar

15.05.2013 | 19:17 Uhr



Engelbert Sauer, Martin Swora, Ulrich Hackl (Bürgerstiftung) und Horst Brieden (v.li.) zeigen eine Zeichnung des Schmittmann-Altars.
Foto: MARTINA DINSLAGE

Mit 2000 Euro unterstützt die Mendener Bürgerstiftung die Restaurierung des jahrhundertealten Schmittmann-Altaraufsatzes für die Vincenz-Kirche. „Wir möchten alle Mendener animieren, auch mitzumachen, gerne auch mit Kleinspenden“, sagt Stiftungsvorstand Ulrich Hackl über diese Initiativspende.

Die Freude im Kirchenvorstand der Vincenz-Gemeinde über die Spende ist groß. Denn die Restaurierung des Schmittmann-Retabels ist nicht die einzige kostenträchtige Baustelle in diesen Tagen – die Kirchengemeinde hat auch noch die Turmsanierung und die Erneuerung der Treppen sowie der Windfänge zu stemmen. Trotzdem sind Engelbert Sauer, Martin Swora und Horst Brieden zuversichtlich, dass der Altaraufsatz noch in diesem Jahr restauriert und wieder in St. Vincenz aufgestellt werden kann. Denn das Erzbistum Paderborn steuert die Hälfte der Sanierungskosten bei und der erste Spendenaufruf im März zeigt Wirkung, wie die Zuwendung durch die Bürgerstiftung beweist. „Es gibt außerdem viele Kleinspenden und Zusagen weiterer Großspender“, verrät Engelbert Sauer. Wenn die Mendener ihre Ursprache weiterhin derart unterstützen, will der Kirchenvorstand bereits im Juni die Sanierung des Retabels bei der Kunsttischlerei Vössing in Auftrag geben.

Der ehemalige Mendener Bürgermeister und Begründer der Kreuztracht, Wennemar Schmittmann, hatte der Stadt irgendwann in den Jahren 1685 bis 1691 den Altaraufsatz geschenkt. Vermutlich um 1880 wurde das Retabel abgebaut und schlummerte dann bis 2003 vergessen in einem Turmzimmer, ehe es in erstaunlich gutem Zustand wiederentdeckt wurde. Das achteinhalb Meter hohe und vier Meter breite Kirchenkunstwerk soll nach der Restaurierung an der Westwand des des nördlichen Querhausarmes stehen.

Thorsten Bottin